

Häusliche Gewalt während **Coronavirus**

Fakten

Einige Zahlen zu häuslicher Gewalt vor Corona:

- ca. jede dritte Woche kommt eine Frau durch häusliche Gewalt ums Leben.
- in den letzten 10 Jahren hat häusliche Gewalt um rund 25% auf 20.000 Straftaten pro Jahr zugenommen.
- Übergriffe, Kontrolle, Isolation oder auch Abhängigkeit sind Teil der Spirale häuslicher Gewalt.
- Frauen sind unabhängig von Alter, Nationalität, Religion oder Bildung am Häufigsten betroffen.
- Alkohol ist oft ein Verstärker von häuslicher Gewalt.

Corona

Corona verschlimmert häusliche Gewalt:

- Fälle von häuslicher Gewalt haben sich weltweit verdoppelt bis verdreifacht.
- Durch die Lockdowns sind Betroffene mit dem Täter in der Wohnung eingesperrt.
- Die Krise verstärkt den finanziellen und psychischen Druck auf Berufe, in welchen viele Frauen arbeiten.
- In den Statistiken werden inter-, trans- und non-binäre Menschen nicht erfasst.
- Für inter-, trans- und non-binäre Menschen fehlen durch den Lockdown wichtige Schutzräume.

Was tun

Was du in deiner Umgebung tun kannst:

- Häusliche Gewalt ist keine Privatsache.
 - Wenn du selbst betroffen bist, suche dir Freund*innen oder Fachpersonen mit denen du darüber reden kannst.
- Bei Verdacht von häuslicher Gewalt solltest du die betroffene Person nicht in Gefahr bringen.

Suche für ein Gespräch einen Moment, wo die betroffene Person alleine ist.
- Setzen wir uns ein für mehr Schutzräume.

Telefonnummern:

Frauenhaus Bern: 031 332 55 33

Hotline Frauenhäuser: 031 533 03 03

anarchistisch.ch